



**MAURER
LEHRHALLEN
SURSEE**



JAHRESBERICHT 2022/2023

**MLS Maurerlehrhallen Sursee
Postfach
6210 Sursee
Telefon 041 922 27 77
info@mls.ch
www.mls.ch**

Das Geschäftsjahr 2022/2023 im Überblick

Geschätzte Mitglieder

Man kann durch Zufall besser werden, weiss aber nicht, wie man das erreicht hat!

Zufälle sind schön, aber nicht berechenbar!

Deshalb ist das aktive Arbeiten an der Veränderung und die Anpassung seiner Tätigkeit an die Neuerungen das beste Mittel, um weiterzukommen.

Die gesamte Grundausbildung zum Maurer ist von Veränderungen nicht verschont. Sei es auf der Baustelle oder aber auch in der Berufsschule oder im üK! Die MLS setzt mit seinem proaktiven Handeln neue Impulse in der Ausbildung des Maurers. Es wird nichts dem Zufall überlassen. Wir versuchen, die immer wichtiger werdende Vernetzung zwischen Berufsschule, Ausbildungsbetrieb und üK-Ausbildungsstätte aktiver zu gestalten und mit den Partnern zielführend zusammenzuarbeiten.

Ergebnisse QV 2023

Die Ergebnisse des praktischen Qualifikationsverfahrens bei den Maurer*innen EFZ ergaben zwischen den Kantonen grosse Unterschiede in der Durchfallquote. Leider ist diese über alle Kantone bei sehr hohen 17.2 %! Damit ist sie doppelt so hoch wie vor einem Jahr. Das ist ein erschreckendes Ergebnis; da neben den praktischen Arbeiten auch bei den Berufskennnissen eine fast so hohe Durchfallquote zu verzeichnen ist! Es muss analysiert werden, warum die Durchfallquote so hoch ist! Das Ziel jeder Ausbildung muss es sein, bei aktivem Verhalten, das Qualifikationsverfahren zu bestehen!

Die Resultate des Qualifikationsverfahrens der Baupraktiker*innen EBA sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Die Durchfallquote sank auf immer noch sehr hohe 22.6 %. Fast alle Teilnehmenden bestanden die praktische Abschlussarbeit. Bei den Berufskennnissen konnte leider ein Drittel die geforderten Leistungen nicht erfüllen. Trotzdem ist ein genügender Gesamtdurchschnitt festzustellen.

Erfreulicherweise gab es auch dieses Jahr mehrere Ehrenmeldungen mit der Note > 5.4. Von 216 erfolgreichen Lernenden gelang dies 21 resp. 11.73 % EFZ- und 3 resp. 12.5 % EBA-Absolvierenden. Dies sind mehr als doppelt so viele im Vergleich zum Vorjahr.

üK-Konzept: Ausbildung nach Generation Z

Für eine optimale Ausbildung braucht es eine Lernortkooperation zwischen Berufsschule, Ausbildungsbetrieb und üK-Ort. An jedem dieser Lernorte werden Handlungskompetenzen ausgebildet und anhand der Dossiers und der Praxisaufträge wird der Austausch zwischen ihnen sichergestellt. Diese Art der Zusammenarbeit konnte als erster Kanton mit der Gewerbeschule Zug aufgenommen werden und befindet sich aktuell in einer Testphase.

Wir sind mit der Umsetzung des üK-Konzeptes sehr gut auf Kurs. Die Herausforderung ist nun eine optimale Ausbildungsvermittlung für die Generation Z zu erreichen. Es soll konsequent mit Zielvereinbarungen ausgebildet werden. Selbstkompetenz ist hier die Herausforderung für die Instruktoren und das gesamte Team. Der Instruktor soll als Coach die Lernenden unterstützen und aktiv zur Seite stehen. So konnte zum Beispiel der Gerüstbau bereits erfolgreich so geschult werden. Ebenso wurden erste Schritte bei Schalungs- und Kanalisationsarbeiten nach der neuen Lehrstoffvermittlung gemacht. Die Lernenden sollen die Aufträge selbstständig erarbeiten und erhalten von den Instruktoren Unterstützung als Begleiter und Coach. Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrinstitutionen müssen verstärkt werden. So soll der theoretisch erlernte Schulstoff im üK-Kurs praktisch richtig angewandt werden. Der Ausbildungsbetrieb soll, wenn immer möglich, das im üK-Kurs und in der Gewerbeschule erlernte Wissen auf der Baustelle produktiv umsetzen, um so das Wissen zu verinnerlichen. Es ist unser Ziel, diese Zusammenarbeit in der Zukunft mit allen Kantonen zu intensivieren. Wir sind der Treiber für eine bessere Ausbildung.

Neubau Hallen mit Materialunterstand

Das Bauprojekt Schalungshalle und Materiallager ist nun nach monatelangem Warten auf die Baubewilligung auf gutem Weg. Wir haben bewusst mehr Energie in den Vorlauf des Projektes investiert. Das hat unsere Planer und den Betrieb herausgefordert, das Projekt so zu optimieren, dass für den späteren Betrieb ein optimaler Ablauf gewährleistet ist. Wie sie aus verschiedenen Medien entnehmen konnten, erfolgte am 13. Juli der Spatenstich. Die Bauarbeiten sind nun in vollem Gange und schränken den Betrieb nur marginal ein. Die Vergabe der Bauarbeiten konnte bis jetzt im Budgetrahmen vorgenommen werden. Wir haben die Handwerker vor Beginn ihrer Arbeiten in den geplanten Bauablauf miteinbezogen. So konnten viele Probleme und Herausforderungen vor Ausführung hinterfragt und verbessert werden! Damit wir schlussendlich die Kosten und den Termin der Ausführung für alle Beteiligten zweckmässig und zuverlässig erreichen können.

Wir haben uns entschieden, auf die Investition der Photovoltaikanlage vorerst zu verzichten. Nach der Überprüfung durch ein unabhängiges Büro ist für die MLS die Investition einer solchen Anlage zu hoch.

Es ist geplant, dass im November die Dachkonstruktion aufgerichtet werden kann. Der Bezug der Schalungshallen ist für Mai 2024 vorgesehen. Wir freuen uns heute schon auf den Bezug und das Integrieren in den Betrieb. Wir sind überzeugt, dass wir durch dieses Bauvorhaben die Ausbildungsqualität unserer Lernenden verbessern können.

Ich danke dem ganzen MLS-Team unter der Führung von Patrik Birrer für ihren grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit. Ebenfalls danke ich meinen Vorstandskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und ihren Einsatz für die MLS.

Der Präsident



Bruno Jud

Der Geschäftsführer



Patrik Birrer

Ein weiterer Dank

Für eine optimale Durchführung unserer Aus- und Weiterbildung braucht es schätzenswerte Partner. Einen aufrichtigen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit richten wir an:

- der HG Commerciale für die jährlich wiederkehrende Unterstützung mit Gutschriften;
- der MEVA Schalungs-Systeme AG für die grosszügige Lieferung der Elementschalungen zu Gunsten der Lernendenausbildung;
- der Backsteinindustrie für die umfassenden Gratislieferungen;
- den Baustofffabrikanten und Zulieferanten des Baugewerbes für die Gratislieferungen und grosszügigen Rabatte;
- den Behörden und Institutionen beim Bund und den Kantonen für die finanzielle Unterstützung der Berufsbildung;
- den Organen, Mitarbeitenden des Campus Sursee und seinen Sektionen und Kursplätzen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ein grosses Merci richten wir auch an alle Kursbesucher, Lehrbetriebe, Arbeitgeber, Eltern/Erziehungsberechtigte, Berufsfachschulen sowie den Experten und Vertreter der Fachgremien, welche immer wieder die MLS-Angebote nutzen, unterstützen oder uneigennützig mittragen.

Ergebnisse QV 2023 praktische Prüfung inklusive Prüfungs-Wiederholer

Auswertung QV 2023:

Maurer*in EFZ, QV ungenügend: 37 Teilnehmer = 17.20%



Baupraktiker*in EBA, QV ungenügend: 7 Teilnehmer = 22.60%



Auswertung QV 2022:

Maurer*in EFZ QV ungenügend: 15 resp. 6.30%

Baupraktiker*in EBA QV ungenügend: 5 resp. 11.36%

Das Austauschprogramm Leonardo da Vinci

Das Austauschprogramm Leonardo da Vinci (LdV) bietet Lernenden aus der Schweiz eine wunderbare Gelegenheit, einen Einblick in ihren Beruf durch Praktika in ausländischen Unternehmen zu erhalten und dabei Ausbildungssysteme sowie praktische Arbeitsabläufe zu vergleichen. Die Partnerschule für Maurerlernende aus Zug ist die Stadt Deggendorf in Bayern. Die Erfahrungen, die im Rahmen dieses Austauschprogramms gesammelt wurden, sind durchweg positiv, sowohl in Bezug auf den Austausch zwischen den Betrieben als auch in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht.

Es ist stets eine Freude und eine enorme Bereicherung, wenn umgekehrt auch Lernende aus dem Ausland unsere Betriebe und Fachschulen besuchen können. In diesem Jahr wurde durch die MLS (Maurerleherschule) sogar eine besondere Möglichkeit geschaffen: Die Austauschlernenden aus Deutschland hatten die einzigartige Chance, gemeinsam mit der MR-Klasse (Maurer- und Betonbauer-Richtung) aus Zug an einer überbetrieblichen Kurswoche (üK) teilzunehmen.



Dieser erweiterte Austausch ermöglichte den Teilnehmenden nicht nur die Vertiefung ihrer praktischen Fähigkeiten, sondern auch den intensiven Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen in einer multikulturellen Umgebung. Die Lernenden konnten voneinander lernen und neue Perspektiven auf ihre Berufe gewinnen. Die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben, den Schulen und den Lernenden wurde dadurch weiter gestärkt und eine solide Grundlage für zukünftige Kooperationen geschaffen.

Der Austausch im Rahmen des Leonardo da Vinci Programms eröffnet den Lernenden eine Welt voller neuer Möglichkeiten und Herausforderungen. Sie können ihre beruflichen Fähigkeiten verbessern, interkulturelle Kompetenzen entwickeln und wertvolle Kontakte knüpfen. Sowohl die Lernenden aus der Schweiz als auch ihre deutschen Austauschpartner profitieren von dieser einzigartigen Erfahrung und tragen so zu einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und einem tieferen Verständnis für unterschiedliche Arbeitsweisen und Kulturen bei.

Der Austausch zwischen den Ländern fördert nicht nur die individuelle Entwicklung der Lernenden, sondern trägt auch zur Stärkung des europäischen Bildungsraums bei. Durch den direkten Kontakt mit ausländischen Betrieben und Fachschulen können die Lernenden ihr Wissen und ihre Fertigkeiten erweitern, um den Anforderungen des heutigen globalen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Insgesamt ist das Austauschprogramm Leonardo da Vinci eine bemerkenswerte Initiative, die den Lernenden wertvolle Erfahrungen bietet und sie auf ihrem beruflichen Werdegang unterstützt. Die positive Resonanz und die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen zeigen, dass solche Programme einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bildung, interkulturellem Verständnis und grenzüberschreitender Zusammenarbeit leisten können.

Bauprojekt «Zweiräder» EG

Ausbildung lebt, verändert sich und bringt immer wieder neue Ideen und Möglichkeiten hervor. Das sieht man auch beim Projekt «Zweiräder», welches als Pilotversuch in Zusammenarbeit mit der MLS in Sursee, dem GIBZ (Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug) und den beteiligten Ausbildungsbetrieben durchgeführt wird.

Das duale Bildungssystem

Die Schweiz kennt in der Berufsbildung das duale System. Es ermöglicht den Lernenden, ihr berufliches Handwerk in zwei Bereichen zu erkennen. Dafür verantwortlich sind die üK (überbetriebliche Kurse) zusammen mit den Betrieben für den praktischen Ausbildungsteil auf der einen und die Berufsfachschule für die theoretische Wissensvermittlung auf der anderen Seite. Dieses System ermöglicht eine gezielte Zusammenarbeit der verschiedenen Player und gibt am Schluss ein Gesamtbild. Dies wird im Projekt «Zweiräder» eindrücklich und nachhaltig gelebt.

Bauprojekt «Zweiräder»

An einem gemeinsamen Austausch anlässlich des QV's 2022 kam es zwischen der MLS und dem GIBZ zur Idee, eine gemeinsame Sache im Sinne der Lernortkooperation zu machen. Patrik Birrer und Cyrill Huber von der MLS, Beda Schlumpf und Beat von Holzen vom GIBZ haben sich an die Arbeit gemacht, mit dem Projekt «Zweiräder» die Lernorte unter einen Hut zu bringen. Dem Projekt liegt ein Grundrissplan zugrunde. Daraus wird ein Detail ausgewählt – in diesem Fall ein Fahrradraum, welcher an eine Garage angrenzt. Planlesen, Details herauschälen und Vorarbeiten gehören zum Schulstoff, das Erstellen des Bauteils ist praktische Arbeit, welche im üK umgesetzt wird. Dabei wird auf die Leistungsziele gemäss Bildungsplan eingegangen. Diese werden in einem ersten Schritt an der Berufsfachschule theoretisch vermittelt. Dabei wird zuerst die Ausgangslage skizziert. Anhand eines Auftrags erhalten die Lernenden eine Planskizze. Von dieser ausgehend werden Plangrundlagen, Jahreszeit, Temperatur, Baustelleninstallation, Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial besprochen und konzipiert. Ebenfalls zu den Vorarbeiten gehören die Planung/AVOR sowie der Bestellvorgang.

Dem theoretisch Erlernen folgt der Schritt der praktischen Umsetzung. Dies wird durch einen Arbeitsauftrag aus der Praxis formuliert und im üK mit den vorgängig erarbeiteten Plänen, Auszügen und Bestelllisten umgesetzt. Während einer Woche der üK-Zeit wird das Baudetail unter der Anleitung des zuständigen üK-Instruktors von Grund auf erstellt. Dabei wird dem Fortschritt auf dem Bau Rechnung getragen.



Das Projekt «Zweiräder» verfolgt einen gesamtheitlichen Ansatz. Die Lernenden werden von der Ausgangslage über den Auftrag bis hin zur Ausführung, Reflexion und Kontrolle geführt und so praxisnah, wie es im Berufsleben gemacht wird, angeleitet und instruiert.

Erfolgsrechnung 2022/2023

vom 1. August bis 31. Juli	2022/2023 CHF		Vorjahr CHF	
Betriebsertrag				
Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	2'666'101.92		2'902'217.25	
Kantonsbeiträge	730'128.00		811'988.00	
Bildung Rückstellung PKB	-116'821.00		-129'919.00	
Nebenerträge	2'150'129.61		2'165'519.28	
	5'429'538.53	100%	5'749'805.53	100%
Direkter Aufwand				
Material-/Warenaufwand	248'702.10		301'532.35	
Drittleistungen	329'595.33		356'409.10	
Übriger Aufwand	1'299'288.48		1'373'456.41	
	1'877'585.91	35%	2'031'397.86	35%
Bruttogewinn I	3'551'952.62	65%	3'718'407.67	65%
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	2'025'727.34		1'961'935.15	
Sozialleistungen	380'095.55		369'448.90	
Übriger Personalaufwand	119'037.95		112'313.00	
	2'524'860.84	47%	2'443'697.05	43%
Bruttogewinn II	1'027'091.78	19%	1'274'710.62	22%
Sonstiger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	875'306.86		1'000'232.95	
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	127'079.70		187'593.45	
Auflösung Rückstellung PKB	-125'000.00		-141'100.00	
Fahrzeug-/Transportaufwand	13'303.95		13'699.15	
Sachversicherungen/Gebühren	4'125.65		5'901.00	
Verwaltungsaufwand/Informatik	124'114.15		116'503.35	
Werbeaufwand	55'076.55		81'230.40	
Übriger Betriebsaufwand	4'886.30		4'451.20	
	1'078'893.16	20%	1'268'511.50	22%
Betriebserfolg vor Zinsen und Abschreibungen	-51'801.38	-1%	6'199.12	0%
Abschreibungen	43'309.00	1%	43'309.00	1%
Betriebserfolg vor Zinsen	-95'110.38	-2%	-37'109.88	-1%
Finanzergebnis				
Finanzertrag	2'597.70		406.25	
Finanzaufwand	-389.27		-817.72	
	2'208.43		-411.47	
Ausserordentlicher Erfolg				
Ausserordentlicher Ertrag	43'659.87		52'058.90	
	43'659.87		52'058.90	
Jahresverlust / -gewinn	-49'242.08	-1%	14'537.55	0%

Kursbetrieb

Die Kursteilnehmer in Zahlen

2022/2023

2021/2022

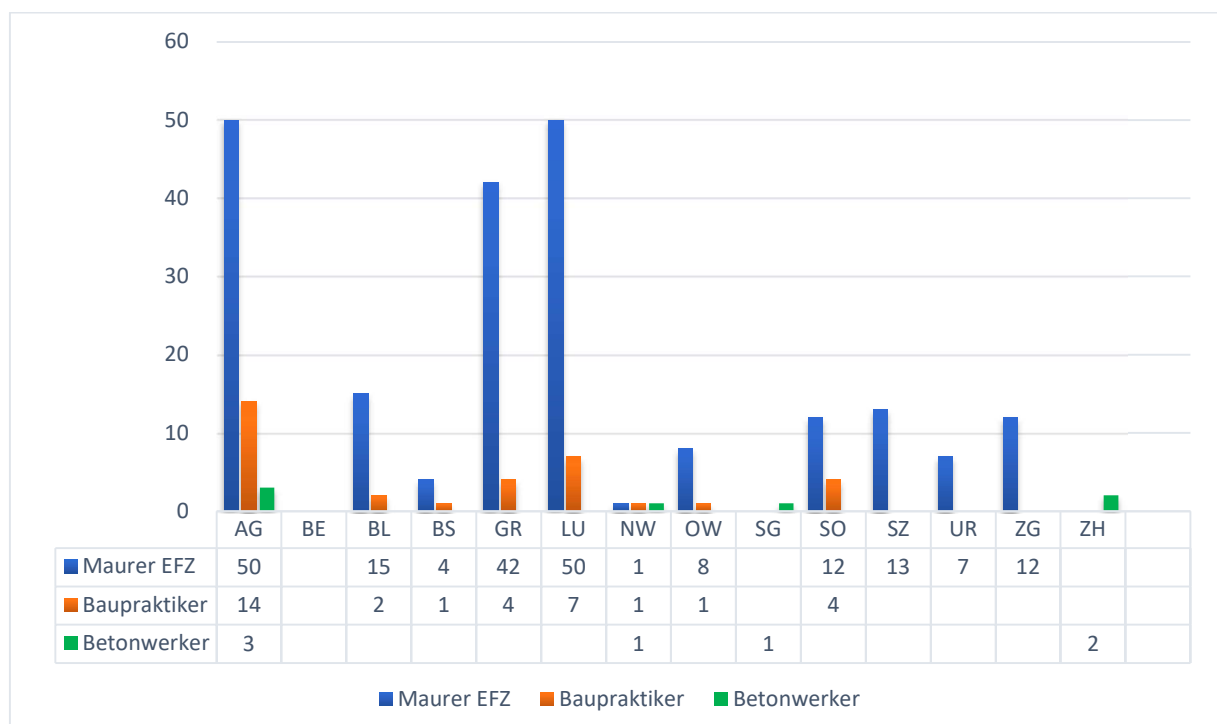
Basiskurse

Einführungskurse für Maurer*in EFZ	1178	1308	Teilnehmer
Einführungskurse für Betonwerker*in EFZ	31	38	Teilnehmer
Ausbildungskurse für Baupraktiker*in EBA	115	179	Teilnehmer
ENAIP-Kurse, Art. 32 BBG	41	57	Teilnehmer
Qualifikationsverfahren EFZ	228	247	Teilnehmer
Qualifikationsverfahren EBA	33	48	Teilnehmer
TOTAL	1626	1877	Teilnehmer
Zunahme/Rückgang gegenüber Vorjahr	-251	-293	Teilnehmer

Zusatzkurse Aus- und Weiterbildungskurse

Perspektive Bau	9	11	Teilnehmer
Anwenderkurse Maurer*in EFZ + Baupraktiker*in EBA	88	104	Teilnehmer
Schalungsbau	4	23	Teilnehmer
Kundenmaurer	27	15	Teilnehmer
Creabeton Anwenderkurs	0	19	Teilnehmer
TOTAL	128	172	Teilnehmer
Zunahme/Rückgang gegenüber Vorjahr	-44	29	Teilnehmer

Abgeschlossene Lehrverhältnisse 2022/2023



QV 2023 Maurer*in EFZ

QV-Absolventen (Note 5.4 und besser)

Paiva Almeida Luis Filipe
Schmid Bauunternehmung AG
Note: 5.8

Schöni Jann, Gebr. Hallwyler AG
Note: 5.5

Rätz Mika, Bauunternehmung Baroffio AG
Note: 5.5

Treyer Nico, Greub AG
Note: 5.4

Schmid Luca, Villiger Bau AG
Note: 5.4

Christen Sven Lars, Treier AG
Note: 5.4

Gholami Yasser, Anliker AG
Note: 5.4

Mohler Florian, Marti AG Basel
Note: 5.4

Luck Fabian
Bauunternehmung Vetsch Klosters AG
Note: 5.4

Kuster Jan, Zindel + Co. AG
Note: 5.4

Rossi Alberto, Costa AG
Note: 5.4

Rossi Mattia, Zala Manuele
Note: 5.4

Frey Aron
Bauunternehmung Vetsch Klosters AG
Note: 5.4

Ramundo Tiziano, Anliker AG
Note: 5.4

Hunkeler Robin,
Schmid Bauunternehmung AG
Note: 5.4

Roos Simon, Aregger AG
Note: 5.4

Kaufmann Robin, Melk Durrer AG
Note: 5.4

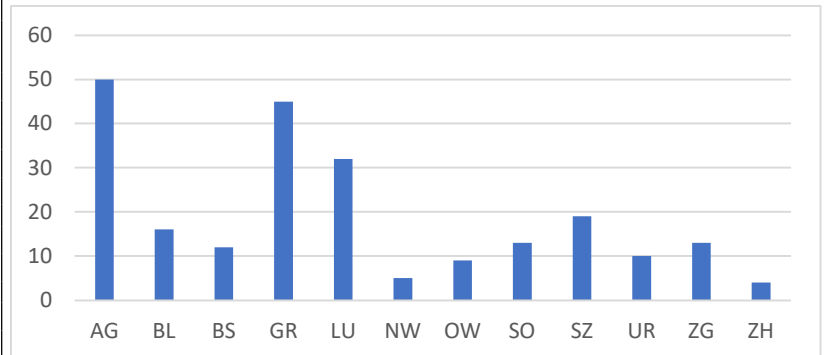
Kastrati Islam, Saredi AG
Note: 5.4

Muheim Josias, GAMMA AG Bau
Note: 5.4

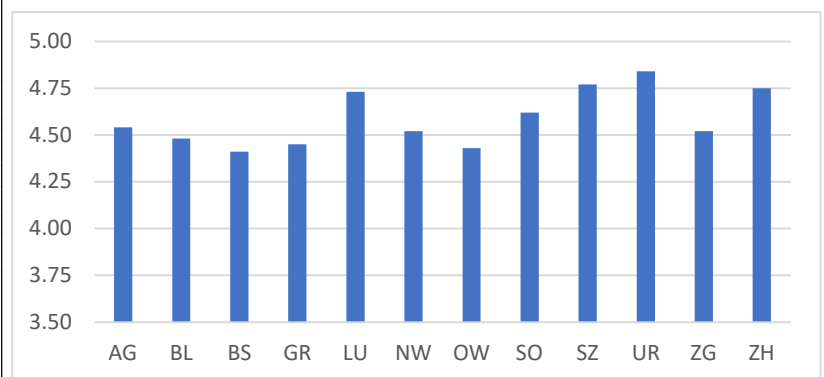
Muheim Andrin, GLB Uri
Note: 5.4

Gomes da Silva Anrdre, Möhrle + Kuhn AG
Note: 5.4

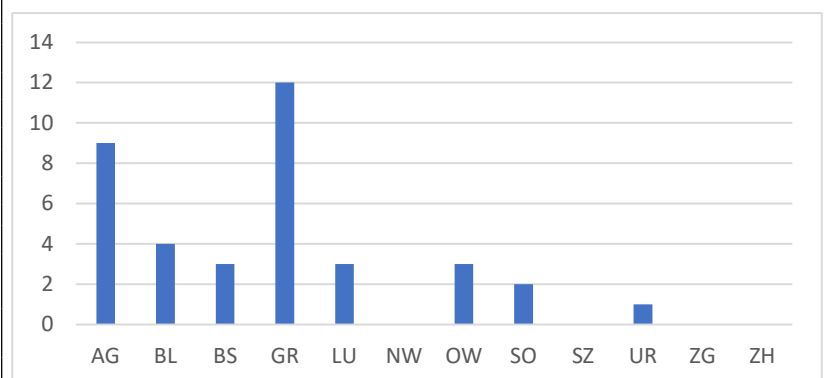
Gesamtübersicht Maurer*in EFZ (1. Prüfung)



Gesamtübersicht Notendurchschnitt Praktische Arbeiten



Gesamtübersicht als Ganzes nicht bestanden



QV 2023 Baupraktiker*in EBA

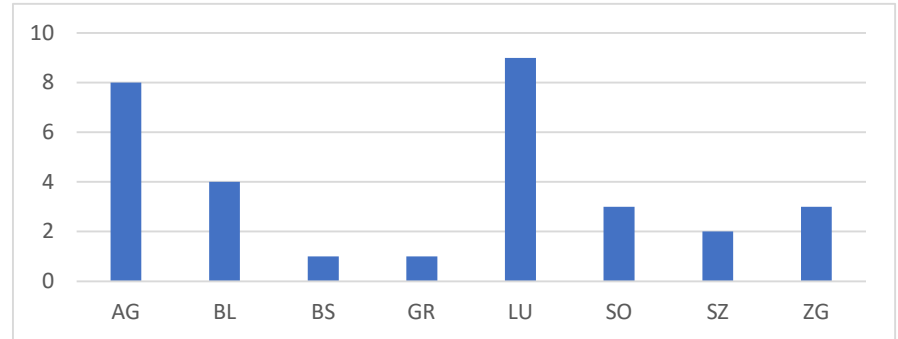
QV-Absolventen (Note 5.4 und besser)

Burkard Eduardo
Jean Cron AG, Allschwil
Note: 5.5

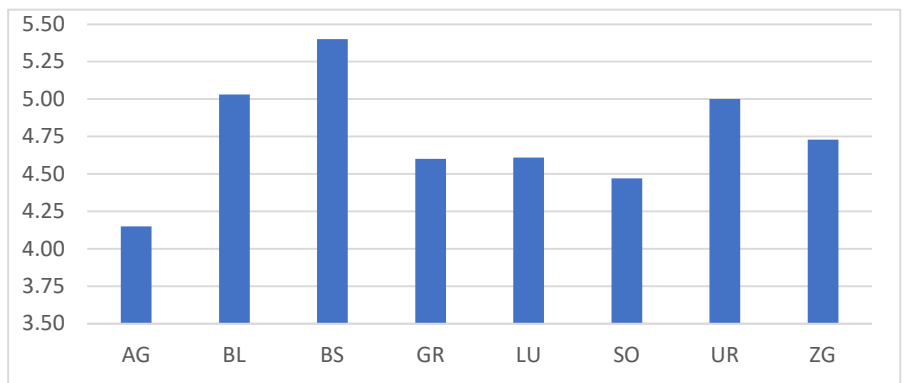
Gerber Noel
Egeler Lutz AG, Basel
Note: 5.4

Ibrahimi Jawad
Gebr. Brun AG, Emmen
Note: 5.4

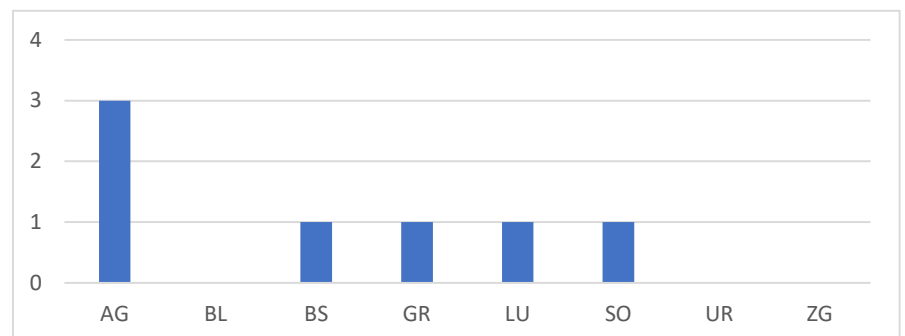
Gesamtübersicht Baupraktiker*in EBA (1. Prüfung)



Gesamtübersicht Notendurchschnitt Praktische Arbeiten



Gesamtübersicht als Ganzes nicht bestanden



Organisation

(Stand per 31. Juli 2023)

Verein Maurerlehrhallen Sursee

Vorstand

Jud Bruno, Inwil	Präsident
Graf Rolf, Maisprach	Vizepräsident
Bordoli Martin, Jenaz	
Erni Kurt, Cham	
Wittmer Stefan, Sarmenstorf	

Kurskommission

Jud Bruno, Inwil	Präsident
Graf Rolf, Maisprach	Vizepräsident
Bordoli Martin, Jenaz	
Erni Kurt, Cham	
Gerber Jürg, Maienfeld	ab GV 2022
Gisi Timo, Dottikon	ab GV 2022
Grab Albert, Brunnen	
Marty Stefan, Amsteg	
Gut Walter, Hergiswil	ab 03/23
<i>Niederberger Urs, Dallenwil</i>	<i>bis 03/23</i>
Sterki Philipp, Solothurn	
Wittmer Stefan, Sarmenstorf	
Kuhnhen Peter, Bern	
Muri Markus, Oberkirch	

Sektionspräsidentin/Sektionspräsidenten

Aebli Franz, Zug	ZG
Birrer Reto, Knutwil	LU
Fuchs Bruno, Hägendorf	SO
Gamma Odilo, Schattdorf	UR
Graf Rolf, Maisprach	BL/BS
Kälin Doris, Einsiedeln	SZ
Wittmer Stefan, Sarmenstorf	AG ab 04/23
<i>Kummer Martin, Schinznach-Dorf</i>	<i>AG bis 04/23</i>
Pirola Maurizio, St. Moritz	GR
von Ah Matthias, Giswil	UW

Geschäftsführer

Birrer Patrik, Sursee

Kontrollstelle

BDO AG, Sursee

Stiftung Maurerlehrhallen Sursee

Stiftungsrat

Jud Bruno, Inwil	Präsident
Graf Rolf, Maisprach	Vizepräsident
Bordoli Martin, Jenaz	
Erni Kurt, Cham	
Wittmer Stefan, Sarmenstorf	

Mitarbeiter

(Stand per 31. Juli 2023)

Birrer Patrik	Geschäftsführer
Ineichen Helene	Leiterin Finanzen/Personal
Fischer Remo	Logistik/Dienstleistungen
Emmenegger Peter	Kursleiter
Rast Markus	Kundenbetreuer
Ming Andrea	Sekretariat
Birrer Herbert	Werkhof
Berisha Adrian	Fachinstruktor
Barmet Lars	Instruktoren
Betti Daniele	
Bieri Stefan	
Gisler Fredi	
Grillo Fabrizio	
Huber Cyrill	
Imgrüth Alex	
Mathis Christoph	
Stadelmann Bruno	
Zbinden Pascal	

Dienstjubiläen

Betti Daniele	10 Jahre	18.02.2023
Huber Cyrill	10 Jahre	18.02.2023
Zbinden Pascal	5 Jahre	01.01.2023

Mutationen

Eintritte:

Ming Andrea	01.10.2022
Fischer Remo	01.10.2022
Steiner Simeon	01.10.2022
Willimann Louis	01.10.2022

Austritte:

Scheidegger Manuela	31.08.2022
Suppiger Hanspeter	31.12.2022 Pension

ARGE ASB «Ausserschulische Betreuung»

Jugendarbeiter*innen	
Stalder Céline	Leiterin
Jenni Rita	Stv. Leiterin
Berisha Ismajil	
Bianchi Amedeo	
Bucher Ramona	
Dötsch Benedikt	
Grippio Loredana	
Kandiah Sarujan	
Kaufmann Céline	
Steiner Simeon	
Willimann Louis	